



VW Beetle (2011-2018) Benziner

Retro-Käfer 2.0

Im Jahr 2011 kam der Nachfolger des VW New Beetle auf den Markt, der ab sofort nur noch Beetle hieß. Das Retro-Design des neuen Modells ist in sich stimmig und deutlich weniger schrullig als beim Vorgänger. Ein Jahr später wurde noch die Cabrio-Version mit Stoffdach nachgelegt, bei der das geöffnete Dach wie früher beim Käfer hinten oben aufliegt und von einer Persenning geschützt wird. Der im mexikanischen Puebla produzierte VW nutzt die technische Basis des Golf VI und profitiert an diversen Stellen davon. Dazu gehören das stets sichere Fahrverhalten, auch wenn die Gesamtauslegung relativ straff ausfällt, sowie die einfache Bedienung und die guten Platzverhältnisse in der ersten Reihe. Der Fond ist jedoch wie bei den meisten Coupes sehr eng. Dies trifft im Besonderen auch für das Cabrio zu. Dort ist auch der Kofferraum merklich kleiner als im Coupe. Zudem bietet hier die Heckklappe einen nur sehr kleinen Ausschnitt. Auf längeren Strecken überzeugen die bequemen Sitze und im Coupe die gute Geräuschdämmung. Im TÜV-Report schneidet der Beetle überdurchschnittlich gut ab. Lediglich die Achsaufhängung und die Bremsen bereiten hin und wieder Probleme. In der ADAC Pannenstatistik liegt der VW im oberen Mittelfeld.

Empfehlung: Der Einstiegsbenziner 1.2 TSI ist mit seinen 105 PS ausreichend kräftig, um den Beetle im Alltag nach vorn zu bringen. Gebrauchte VW Beetle sind sehr häufig mit diesem Motor ausgestattet. Allerdings längt sich bei diesem Motor gern die Steuerkette, weshalb beim Gebrauchtwagenkauf vor allem bei kaltem Motor auf Rasselgeräusche geachtet werden sollte. Sind solche zu hören, muss die Steuerkette meist kostspielig getauscht werden. Dies trifft auch auf den 160 PS starken 1.4 TSI zu. Der modernere 1.4 TSI mit 150 PS und Zahnriemen statt Steuerkette ist davon nicht betroffen. Beide 1.4 TSI verbinden gute Fahrleistungen mit akzeptablem Verbrauch. Richtig sportlich geht es mit den kräftigen 2.0 TSI-Motoren mit mindestens 200 PS voran, allerdings kostet das einen finanziellen Aufschlag beim Kauf und an der Zapfsäule.

- ⊕ sicheres Fahrverhalten, zuverlässige Technik, vorn gute Platzverhältnisse, einfache Bedienung, komfortable Sitze
- ⊖ sehr enger Fond, winziger Kofferraum, einzelne Verarbeitungsmängel, Probleme mit Steuerketten bei 1.2 und 1.4 TSI

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2024)

Erstzulassungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ADAC-Bewertung	-	22,6	22,0	16,7	11,5	4,8	6,5	8,3

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	16,6	14,5	12,7	11,4	9,9	7,8	6,3	4,8
	22,3	20,4	17,7	17,3	16,2	15,2	13,5	11,6
	27,9	26,2	22,6	23,3	22,6	22,6	20,8	18,3
	33,6	32,1	27,6	29,2	28,9	30,0	28,0	25,1
	>33,6	>32,1	>27,6	>29,2	>28,9	>30,0	>28,0	>25,1

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik erreicht der VW Beetle fast durchgehend gute Werte, Pannenschwerpunkt ist wie so oft die Starterbatterie. Der TÜV bemängelt häufig die Radaufhängung sowie Funktionsprobleme an den Bremsen.
Häufige Bauteilfehler	Starterbatterie (2012-2014), Zündspule (2013)
Rückrufe	8/2019: Mit EA211 Motor: Ein Ausfall des Nockenwellenverstellers kann zu Öl und Spritverlust führen. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.307 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

10/2011	Modelleinführung der zweiten Generation (auch Cabriolet) mit vier Motorvarianten: 1.2 TSI (77 kW/105 PS), 1.4 TSI (118 kW/160 PS), 2.0 TSI (147 kW/200 PS) und 1.6 TDI (77 kW/105 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; ESP, Fahrer-, Beifahrer und Seitenairbags vorn mit Kopfschutz serienmäßig
03/2012	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TDI (103 kW/140 PS)
06/2013	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TSI (155 kW/210 PS) ersetzt 2.0 TSI (147 kW/200 PS)
10/2014	neue zusätzliche Motoren: 1.4 TSI (110 kW/150 PS); 1.6 TDI (81 kW/110 PS) ersetzt 1.6 TDI (77 kW/105 PS); 2.0 TDI (110 kW/140 PS) ersetzt 2.0 TDI (103 kW/140 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
12/2014	neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TSI (162 kW/220 PS) ersetzt 2.0 TSI (155 kW/210 PS)
06/2016	leichte Modellpflege und Facelift, Motoren unverändert
04/2017	Baureihe Beetle eingestellt
03/2018	Baureihe Beetle Cabriolet eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp		Cabriolet
Länge/Breite/Höhe [mm]	4278/1808/1486	4278/1808/1473
Breite mit Spiegeln [mm]	2021	2021
Kofferraumvolumen [l]	310	225
Dachlast [kg]	50	-

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.2 TSI	1.4 TSI BMT	1.4 TSI BMT	1.4 TSI	2.0 TSI	2.0 TSI	2.0 TSI BMT
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1197	4/1395	4/1395	4/1390	4/1984	4/1984	4/1984
Leistung [kW/PS]	77/105	110/150	110/150	118/160	147/200	155/210	162/220
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	175/1550	250/1500	250/1500	240/1500	280/1700	280/1700	350/1500
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,9	8,7	8,7	8,3	7,5	7,3	6,7
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	180	203	203	208	225	229	233
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,9 l S (NEFZ)	5,6 l S (NEFZ)	5,3 l S (NEFZ)	6,6 l S (NEFZ)	7,4 l S (NEFZ)	7,3 l S (NEFZ)	6,3 l S (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	137 g/km	129 g/km	122 g/km	153 g/km	172 g/km	169 g/km	146 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	D	C	B	D	E	E	D
Tankinhalt [l]	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/17/19	14/17/21	14/17/21	14/17/21	14/17/21	14/17/21	14/17/21
Steuer pro Jahr* [Euro]	108	96	82	114	164	188	142
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.2 TSI	1.4 TSI BMT	1.4 TSI BMT	1.4 TSI	2.0 TSI	2.0 TSI	2.0 TSI BMT
Wartung 1	330	330	330	330	390	390	390
bei km/Monate	26500/24	26500/24	26500/24	26500/24	26500/24	26500/24	26500/24
Wartung 2	470	490	460	490	480	480	480
bei km/Monate	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36
Wartung 3	510	530	530	530	580	580	580
bei km/Monate	53000/48	53000/48	53000/48	53000/48	53000/48	53000/48	53000/48
Wartung 4	470	490	460	490	480	480	480
bei km/Monate	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60	120000/ 60
Zahnriemen	590	640	640	640	-	-	-
bei km/Monate	210000/0	210000/0	210000/0	210000/0	-/-	-/-	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	600	680	680	680	680	680	680
Bremsscheiben und -beläge hinten	420	420	420	420	420	420	420
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0	0
Kupplung	1400	1400	-	1400	1610	1610	1610
Generator	930	1050	1050	1050	1040	1040	1040
Anlasser	690	570	-	570	690	690	690

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.2 TSI	1.4 TSI BMT	1.4 TSI BMT	1.4 TSI	2.0 TSI	2.0 TSI	2.0 TSI BMT
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	91	86	85	87	92	94	90
Betriebskosten (Kraftstoff)	153	146	139	168	185	183	161
Werkstatt-/ Reifenkosten	87	93	92	93	96	97	116
Gesamtkosten pro Monat	330	325	316	348	373	373	367
Gesamtkosten pro km [Cent]	26,4	26,0	25,3	27,8	29,9	29,9	29,4

Garantien

Der Beetle hat eine zweijährige allgemeine Garantie (Sondermodell "Club" fünf Jahre). Zudem bietet VW eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine lebenslängliche, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls bei Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2011 ★★★★★

Der VW Beetle macht bis auf den Fußgängerschutz eine gute Figur. Er erreicht sattelfest fünf Sterne und zeigt bei der Kindersicherheit sogar ein Spitzenergebnis. Die Sicherheitsausstattung besteht aus: Frontairbags, Seitenairbags mit integriertem Kopfschutz sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. ESP und Gurtwarner auf allen Sitzplätzen sind Serienstand.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.